

②

Das erste wahrhaft humoristische literarische Ereignis des 20. Jahrhunderts.

Ein Schaufenster-Zugstück ersten Ranges für jedes Geschäft an jedem Ort.

In 10 Tagen 9000 Exemplare allein in Hamburg bar verkauft.

Hamburgs Zentral-Bahnhof in Bild und Wort

frei nach Schiller von A. von Wedel.

Nach einer Skizze von Christian Förster gezeichnet von Karl Müller.

Ein humoristisches Bild nebst Text (Schillers Glocke parodiert), das gleiches Aussehen, wie f. Bt. der Löwe kommt, erregen dürfte. Schon heute liegen mir die anerkennendsten Zuschriften von ersten Persönlichkeiten Hamburgs vor. Dieses Kunstblatt wird für jedermann im In- und Auslande, der Hamburg kennt und Interesse für das Getriebe in dieser Weltstadt hat, und dem noch eine Spur von Sinn für Humor erhalten geblieben, eine liebe Erinnerung für alle Zeiten werden. Unsere etwa 50 000 Hamburger im Auslande aber und alle diejenigen, die längere oder kürzere Zeit in Hamburg gelebt haben, werden das Erscheinen dieses Kunstblattes mit Freude begrüßen. International ist dasselbe insofern, als der Künstler auch Waldersee, Ohm Paul, die Königin Viktoria, Si-Hung-Tschang, den Schah von Persien u. v. a. mehr auf dem Bilde mit verewigt hat. Der Text verdient einfach klassisch genannt zu werden. Wo in Zukunft humoristische Vorträge irgend eine gefellige Zusammenkunft würzen sollen, da wird „das Lied von Hamburgs Zentral-Bahnhof“ in erster Reihe mit in Frage kommen. — Als Schirmherren der Stadt Hamburg und insbesondere des neuen Pracht-Bahnhofes finden wir außer verschiedenen anderen maßgebenden Persönlichkeiten (z. B. Minister von Thielen, Ab. Boermann, Ballin, C. Baeris) sämtliche jetzige Senatoren Hamburgs, nach den besten Photographieen meisterhaft ausgeführt, in geschmackvoller Gruppierung oberhalb des Kunstblattes. — Um es zu ermöglichen, dieses humorvolle Bild in alle Volksschichten eindringen zu lassen, habe ich den Verkaufspreis auf nur 30 \mathcal{M} gestellt. Ich glaube, hierdurch allen Kollegen ein Zugstück geschaffen zu haben, das Jahre hindurch seine Anziehungskraft behalten wird. Lassen Sie dieses Bild in den nächsten Monaten nicht in Ihrem Schaufenster fehlen!

Bahnhofs- und Kolportage-Buchhandlungen seien besonders hierauf aufmerksam gemacht. Herr Th. Thomas wird in Leipzig jederzeit genügende Vorräte hiervon haben.

Das Exemplar (auf gutem, holzfreiem Papier) liefere ich mit 30 \mathcal{M} ord., 20 \mathcal{M} no. und 13/12.

Den dieser Nummer des Börsenblattes beiliegenden Verlangzetteln empfehle ich Ihrer gef. Beachtung.

Hamburg, im Oktober 1900.

Hochachtungsvoll

G. Frihsche.

②

Nach den eingegangenen Bestellungen wurde versandt:

Technische Mechanik.**Ein Lehrbuch der Statik und Dynamik für Maschinen- und Bauingenieure.**

Herausgegeben

von

Ed. Autenrieth,

Oberbaurath und Professor an der K. Technischen Hochschule zu Stuttgart.

Mit 327 in den Text gedruckten Figuren.

Preis 12 \mathcal{M} ; in Leinwand gebunden 13 \mathcal{M} 20 \mathcal{S} .**Chemisch-technische****Untersuchungsmethoden.**

Mit Benutzung der früheren

von Dr. Friedrich Böckmann bearbeiteten Auflagen,

und unter Mitwirkung von

C. Adam, L. Aubry, F. Barnstein, Th. Beckert, C. Bischof, O. Böttcher, C. Counciler, K. Dieterich, K. Dümmler, A. Ebertz, C. v. Eckenbrecher, F. Erismann, F. Fischer, E. Gildemeister, R. Gnehm, O. Guttmann, E. Haselhoff, R. Henriques, W. Herzberg, D. Holde, W. Jettel, H. Köhler, E. O. v. Lippmann, J. Messner, C. Moldenhauer, G. S. Neumann, J. Pässler, O. Pfeiffer, O. Pufahl, R. Pulvermacher, H. Rasch, O. Schluttig, C. Schoch, G. Schüle, L. Tietjens, K. Windisch

herausgegeben von

Dr. Georg Lunge,

Professor der technischen Chemie am Eidgenössischen Polytechnikum in Zürich.

Vierte, vollständig umgearbeitete und vermehrte Auflage.

In drei Bänden.

Dritter (Schluss-) Band.

Preis 23 \mathcal{M} ; in Halbleder gebunden 25 \mathcal{M} .

Lunge, **Untersuchungsmethoden** liefere ich auch komplett in einzelnen Exemplaren à cond. Ihren Bedarf bitte ich zu verlangen.

Berlin, Oktober 1900.

Julius Springer.

②

Soeben erschien:

Stellung * * * * *
und Zweck des Menschen*** * * in der Natur und die Natur der Staatsverfassung.**

Ein nächtlicher Gedanke

von

Dr. Julius Kupffer (Riga)

Verfassers

von „Goethes Faust als Erzählung“.

80 \mathcal{M} ord., 60 \mathcal{M} no.; auf 12 Exempl. ein Freieemplar.

Wir bitten um thätige Verwendung für die interessante Schrift, insbesondere durch Auslage im Schaufenster. Unverlangt versenden wir nichts, ersuchen daher zu bestellen.

Hochachtungsvoll

Riga, im September 1900.

Jonck & Poliewsky,
Verlag.**Georg & Co., Verlag in Basel.**

②

Nova.

Zschokke, Dr. F., Die Tierwelt der Hochgebirgsseen. 4^o. 400 Seiten mit 8 Tafeln u. vier Karten. 20 \mathcal{M} .

* * * Preisgekrönt von der schweizerischen naturf. Gesellsch. S.-A. aus den Denkschriften der Gesellschaft.

Hugi, Dr. E., Die Klippenregion von Giswyl. 4^o. 76 Seiten mit 6 Tafeln.

5 \mathcal{M} 60 \mathcal{S} .

* * * S.-A. aus d. Denkschr. d. naturf. Gesellschaft.